

W.W.-A.



Heidelberg, den 2. Mai 1916.



Hochverehrter Herr Professor!

Seit 3 Jahren Student der semitischen Philologie
an der Berliner Universität und Hörer an der Lehran-
stalt für die Wissenschaft des Judentums, beschäftig.
te ich mich vorzugsweise mit jüdisch-arabischer Philosophie
und schrieb meine Dissertation über das Thema:
Die Negation der Privation=pls. -ls bei Maimonides,
als Beitrag zur Geschichte der Attributalehre. Prof.
Resold erklärte sich bereit, die Dissertation einzunehmen,
wes jedoch auf den nicht ganz passenden
Umfang der Arbeit hin. Ich möchte sie nun erweitern
und an Sie, hochverehrter Herr Professor, als an ein
bewährtes Kenner der jüdisch-arabischen Philosophie
wende ich mich mit der eingesenen Bitte mir
vor allem philologisches Material anzubieten zu können.
Es würde sich ev. auch um syrische und per.
Arische Quellen handeln, in denen diese beiden

Begriffe getrennt oder auch zusammen vorkommen. Auf
für sonstige Wünche zu diesem Thema, von philoso-
phischen und phänotypischen Gesichtspunkte, besonders
vergleichend im Bezug auf griechisch - syrisch-arabisch-jüdische
Terminologie wäre ich Ihnen, hochverehrter Herr Profess.,
zu grossem Dank verpflichtet.-

Ihre geneigten Antwort entgegensehend zuhun-
dert hochachtungsvoll und ergebenst

Nae Brāim

slav.-phil.